www.lingonetz.de

LINGO

GLOBAL

01·2025

GLEICHE CHANCEN FÜR ALLE!

+++ Soziale Ungleichheit in einer Gesellschaft +++ Formen sozialer Ungleichheit +++ Ursachen von globaler Ungleichheit +++ Für eine gerechte Gesellschaft +++

DARUM GEHT ES

Soziale Ungleichheit gibt es überall

Ungleichheiten zwischen Menschen oder Ländern gibt es überall auf der Welt. Nicht nur **Vermögen** und **Einkommen**, auch der **Zugang** zu wichtigen **Ressourcen** wie **Bildung** und der Gesundheitsversorgung sind ungleich **verteilt**: Viele Menschen haben weniger Möglichkeiten oder sogar weniger Rechte als andere.

Wie zeigt sich soziale Ungleichheit?

Soziale Ungleichheit heißt, dass Menschen in der Gesellschaft von manchen Dingen oder Ressourcen mehr oder weniger haben. Soziale Ungleichheit ist ein zentrales Problem, weil viele Menschen schlechtere Chancen haben als andere. Das Problem wird immer größer, denn der Unterschied zwischen arm und reich wird weltweit immer größer. In diesen Bereichen zeigt sich Ungleichheit besonders deutlich:

Wohnort

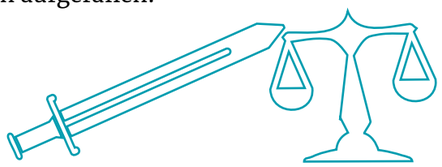
Der Wohnort hängt zusammen mit Bildung, Arbeitsmöglichkeiten und wirtschaftlichen Unterschieden. Wohnst du in der Stadt oder auf dem Land? Wie unterscheidet sich das Leben? Gibt es in deinem Land besonders reiche oder arme Orte?

Das Einkommen und Vermögen

Das Vermögen, also Geld, Land und Häuser, ist weltweit sehr ungleich verteilt. Einige Menschen besitzen sehr viel, andere leben dagegen in **Armut**. Wie ist es bei deiner Familie?

Bildung

In vielen Ländern gibt es für Kinder eine Pflicht, bis zu einem bestimmten Alter in die Schule zu gehen. Aber arme Familien können das nicht immer bezahlen. Schulwege sind lang und Schulbücher teuer. Nicht alle Eltern können ihren Kindern bei Schulaufgaben helfen. Eine gute Bildung ist wichtig, um später Arbeit zu finden. Wer hilft dir bei Problemen in der Schule? Sind dir in deiner Schule Ungleichheiten aufgefallen?



Diskriminierung

Viele Menschen haben Nachteile aufgrund ihres Geschlechts, ihres Aussehens, ihrer **Herkunft**, ihrer Hautfarbe, ihres Alters, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion oder politischen Weltanschauung. Wie ist es in deinem Land?

Geschlecht und Alter

Hast du schon einmal Nachteile aufgrund deines Geschlechts erlebt? Frauen und Mädchen haben in vielen Teilen der Welt weniger Rechte und verdienen weniger Geld als Männer.
Es gibt Menschen, die sich weder als Mann noch als Frau fühlen. Auch für sie gibt es überall Nachteile. Außerdem wachsen die Unterschiede zwischen alten und jungen Menschen.

Behinderung

Lebst du mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung? Hast du deswegen schon einmal Vorurteile erlebt?
Oder bist du deshalb schon einmal auf Barrieren gestoßen?

Gesundheit

Nicht überall haben die Menschen Zugang zu Ärztinnen und Ärzten, Krankenhäusern und Medikamenten. Es hängt davon ab, wo sie leben und wie viel Geld sie haben. Wie ist es bei dir?

Was können wir gegen Ungleichheit tun?

Es ist wichtig, Ungleichheit in der Gesellschaft und zwischen Ländern zu erkennen und zu verstehen. Denn nur dann kann man etwas tun. Wo hast du in deinem Leben schon einmal Ungleichheit bemerkt? Hast du dagegen protestiert? Oder jemandem geholfen?

Wir sind nicht allein

Viele Länder haben zusammen 17 Ziele formuliert und wollen sich so unterstützen. Ein Ziel ist weniger Ungleichheit weltweit. Die anderen Ziele lernst du in den anderen Magazinen von Lingo Global kennen.

WICHTIGE WÖRTER

-s Vermögen (ohne Plural)
.....
-s Einkommen, ~
.....
-r Zugang, ¨-e
.....
-e Ressource, -n
.....
-e Bildung (ohne Plural)
.....
verteilen
.....
-e Armut (ohne Plural)
.....
-e Diskriminierung, -en
.....
-e Herkunft, ¨-e
.....
-e Behinderung, -en
.....

FAKTEN FINDEN

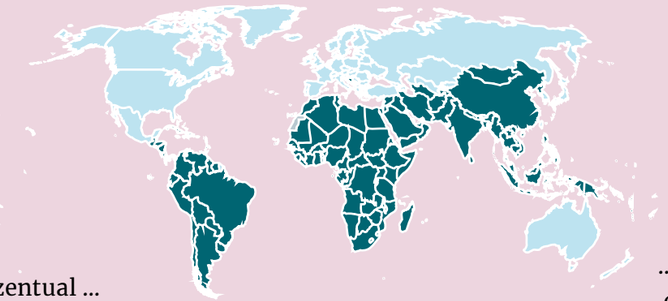
UNGLEICHHEIT IN DEUTSCHLAND

Ost & West
Das mittlere Einkommen in Ostdeutschland beträgt ca. **85 %** des westdeutschen Durchschnitts. Das durchschnittliche Vermögen entspricht in Ostdeutschland nur ca. **50 %** des westdeutschen Durchschnitts.

Bildung
Von Eltern mit Abitur gehen **75 %** der Kinder auch auf ein Gymnasium. Wenn beide Eltern kein Abitur haben, beträgt die Wahrscheinlichkeit nur **28 %**.

Vermögen
Die ärmeren **50 %** in Deutschland besitzen nur **0,3 %** des Nettovermögens; die reichsten **10 %** dagegen **59,8 %**.

VERMÖGEN IM WELTWEITEN VERGLEICH



So verteilt sich prozentual ...

... die Bevölkerung

20,6

79,4

... das Vermögen

69,3

30,7

... die Zahl der Milliardäre

68,3

31,7

... das Vermögen der Milliardäre

77,1

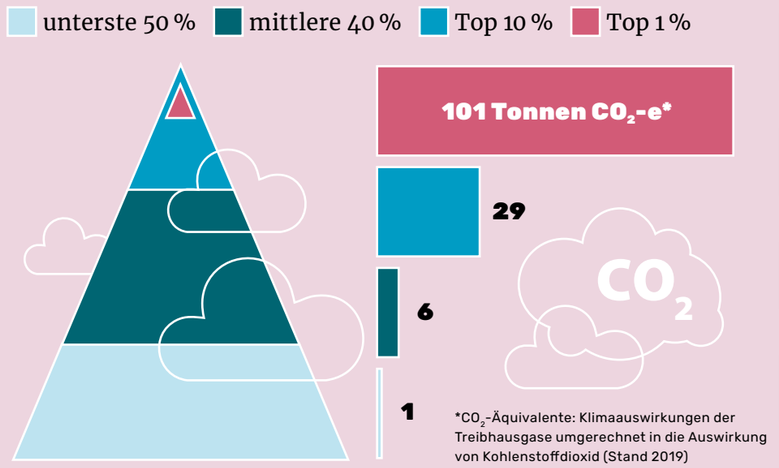
22,9

Der Reichtum ist weltweit sehr ungleich verteilt, besonders zwischen dem **globalen Norden** und dem **globalen Süden**. In den Ländern des globalen Südens leben fast **80 %** der Weltbevölkerung. Trotzdem besitzt der globale Norden ca. **70 %** des weltweiten Vermögens.

Auch der größte Teil der Milliardäre lebt im globalen Norden. Das bedeutet, dass die Menschen in einigen Ländern sehr viel reicher sind als andere, und viele Menschen im globalen Süden weniger Geld und Chancen haben.

UNGLEICHHEIT UND KLIMAWANDEL:

Jährliche Emissionen pro Kopf nach Einkommensklassen

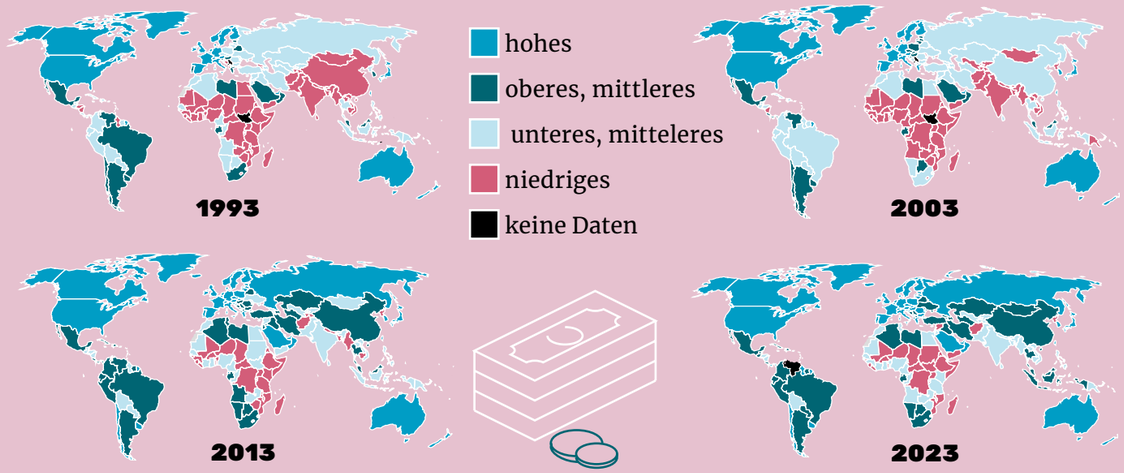


*CO_2-Äquivalente: Klimaauswirkungen der Treibhausgase umgerechnet in die Auswirkung von Kohlenstoffdioxid (Stand 2019)

In jeder Weltregion verursachen die reichsten Menschen mit **Abstand** die meisten CO_2-Emissionen. Im weltweiten Vergleich sieht man, dass Nordamerika dabei mit Abstand den größten CO_2-**Ausstoß** pro Kopf hat.

Am meisten leiden die Regionen unter den Folgen des Klimawandels, die am wenigsten **dazu beitragen**, z. B. Nord- und Zentralafrika oder Süd- und Südostasien.

EINKOMMEN IM WELTWEITEN VERGLEICH



Diese Weltkarten zeigen, wie groß die wirtschaftlichen Ungleichheiten zwischen den einzelnen Ländern sind. Die Grafik zeigt aber auch, dass sich die Situation in den letzten Jahren verbessert hat. Die Wirtschaftskraft vieler Staaten ist gestiegen und die globalen Unterschiede zwischen armen und reichen Ländern sind gesunken. **Achtung:** Das heißt aber nicht, dass es automatisch allen Menschen in den armen Ländern besser geht.

WICHTIGE WÖRTER

-r globale Norden/Süden (ohne Plural)

.....

-r Abstand, ¨-e

.....

-r Ausstoß, ¨-e

.....

zu etwas beitragen

.....

NACHGEFORSCHT

Woher kommt globale Ungleichheit?

Verschiedene politische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge haben zu einem großen Ungleichgewicht zwischen Ländern, Regionen und Menschen weltweit geführt. Wenn wir Ungleichheiten beseitigen möchten, müssen wir zuerst die Ursachen dafür verstehen.

Diskriminierung

Eine Ursache von Ungleichheit ist das Denken und Verhalten von Menschen, die sich selbst über andere stellen: Bestimmte Gruppen sind für diese Menschen aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Religion oder anderen Merkmalen „weniger wert“ als sie selbst. Diese Denkweise existiert in vielen Ländern auch in Politik und Gesellschaft. Das hat zu einem Ungleichgewicht geführt.

Kolonialismus

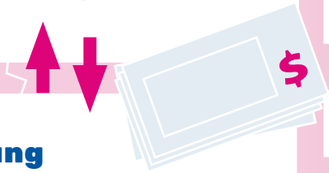
Die ehemaligen europäischen **Kolonialmächte** (z. B. Großbritannien, Portugal, Spanien, Frankreich, Niederlande, Deutschland) haben seit dem 16. Jahrhundert andere Völker und Weltregionen **unterworfen**, um ihre Ressourcen für sich zu beanspruchen. Obwohl viele ehemalige Kolonien heute unabhängig sind, sind die Folgen weltweit immer noch zu spüren.

Globale Finanzmärkte

Globale Finanzmärkte bieten vor allem für reiche Länder und große Unternehmen Vorteile wie günstige Kredite oder niedrige Zinsen. Ärmere Menschen aus wirtschaftlich schwachen Regionen haben kaum Zugang zu Kapital, **Infrastruktur** und Informationen.

Ressourcen

Die Weltregionen haben unterschiedliche natürliche Bedingungen: Dazu zählen das Klima, die geografische Lage, der Zugang zu Wasser, zu sauberer Luft oder zu wichtigen Ressourcen wie Öl oder Gold. Politisch und wirtschaftlich schwächere Regionen wurden in der Vergangenheit und werden heute noch aufgrund ihrer Ressourcen ausgebeutet.



Internationale Ausbeutung

Die koloniale Ausbeutung von großen Teilen Afrikas, Asiens und Südamerikas durch Europa hat zu einem wirtschaftlichen und **technologischen** Ungleichgewicht geführt. Eine Folge ist bis heute, dass große Unternehmen in ärmeren Ländern Produkte herstellen, weil das billiger ist. Die Menschen dort verdienen oft sehr wenig und haben schlechte Arbeitsbedingungen. Die Unternehmen können ihre Produkte dann mit großem Gewinn in reichen Ländern verkaufen. Auch Ressourcen wie Wasser oder **Metalle** werden armen Ländern von Unternehmen aus reichen Ländern billig abgekauft.

Klimawandel

Der Klimawandel betrifft vor allem die ärmsten Länder, obwohl sie am wenigsten zur globalen **Erwärmung** beigetragen haben. Diese Länder leiden besonders stark unter Naturkatastrophen, z. B. Inselstaaten im Pazifik, die öfter von **Wirbelstürmen** getroffen werden, oder Länder in Nordafrika, wo es häufiger **Dürren** gibt.

Globale Ungleichheit

Wie sich Ungleichheit in einer Gesellschaft zeigt, haben wir bereits auf den Seiten 1 und 2 gesehen. Um Lösungen zu finden, muss die Politik gerechtere und strengere Gesetze erlassen und dafür sorgen, dass die Gesetze eingehalten werden. Wir selbst müssen darauf hinweisen und handeln, wenn Menschen ungleich behandelt werden.

WICHTIGE WÖRTER

- -s Ungleichgewicht, -e
- -e Kolonialmacht, -¨e
- unterwerfen
- -e Infrastruktur (ohne Plural)
- -e Ausbeutung (ohne Plural)
- technologisch
- -s Metall, -e
- -r Klimawandel (ohne Plural)
- -e Erwärmung (ohne Plural)
- -r Wirbelsturm, ¨-e
- -e Dürre, -n

NACHGEFRAGT

»Für immer Frühling«

Hauptkünstlerin: SOFFIE
Komponistin & Texterin: Sofie Aspacher
Komponist: Simeon Kurt Böhm

Ich hab neulich geträumt
Von einem Land, in dem für immer Frühling ist
Hier gibt es Kaviar und Hummer im Überfluss
Keiner hier, der hungert, und niemandem ist kalt
Vanilleeis zum Nachtisch, alle sterben alt
In das Land, in dem für immer Frühling ist
Darf jeder komm'n und jeder geh'n,
denn es gibt immer ein'n Platz am Tisch
Rot karierter Stoff, keine weißen Flaggen mehr
Alle sind willkomm'n, kein Boot, das sinkt im Mittelmeer
La-la-la, la-la-la-la-la-la-la
La-la-la, la-la-la-la-la-la
In dem Land, in dem die Winter nicht so trübe sind
Ist der Himmel nur noch blau und rosarot
Kinder an die Macht, keine hohen Mauern mehr
Karmakonto voll, alle Waffenspeicher leer
In dem Land, in dem die Sommer kühler sind
Hab ich keine Angst zu sagen, was ich fühl (was ich fühl)
Das Herz wohnt auf der Zunge, die Sonne auf der Haut
Keiner ist im Soll, sag mir einfach, was du brauchst
La-la-la, la-la-la-la-la-la-la (sing es laut)
La-la-la, la-la-la-la-la-la (so laut)
La-la-la, la-la-la-la-la-la-la
La-la-la-la-la, la-la-la-la-la
Du nennst es Utopie, ich nenn' es Heimat
Revolutionierte Freiheit
Und wenn ich in mei'm Bett abends einschlaf'
Träum' ich davon
Von dem Land, in dem für immer Frühling ist
Von dem Land, in dem ich noch was fühl
Von dem Land, in dem die Sommer grüner sind
Von dem Land, von diesem Land (für immer Frühling)
Und bis ich da bin, träum' ich davon

Im Lied beschreibt die Sängerin Soffie ihr Traumland. Was gibt es in Soffies Traumland? Was gibt es nicht? Wie sieht dein Traumland aus?

LÖSUNGEN BITTE!

Wie die Politik für gerechtere Gesetze sorgt und große Unternehmen ihre Produktion fairer machen, seht ihr in den Beispielen auf dieser Seite.

Es gibt verschiedene internationale Initiativen, die den globalen **Handel** fairer und nachhaltiger gestalten. Sie **verpflichten** die Unternehmen, bei der Produktion und beim Verkauf ihrer Produkte auch die Menschenrechte und die Umwelt zu schützen. Das bekannte Label „Fair Trade" steht zum Beispiel für eine faire Bezahlung von Bauern. Solche Labels helfen Menschen, beim Einkaufen faire Produkte zu erkennen. Das europäische Lieferkettengesetz verbietet Kinderarbeit und Zwangsarbeit.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) will die Gesundheit der Menschen weltweit verbessern und schützen. Sie informiert Menschen, zum Beispiel über Impfprogramme, und bekämpft Krankheiten dort, wo die medizinische Versorgung nicht gut ist. Außerdem unterstützt sie die Forschung und hilft bei Katastrophen.

WICHTIGE WÖRTER

-r Kaviar, -e
.....
-r Hummer, ~
.....
-r Überfluss (ohne Plural)
.....
kariert
.....
-e Flagge, -n
.....
trüb
.....
-s Karmakonto, -en
.....
-r Waffenspeicher, ~
.....
-s Soll, ~
.....
-e Utopie, -n
.....
-e Lieferkette, -n
.....
-r Handel (ohne Plural)
.....
verpflichten
.....

MUTMACHER

Viele Menschen **engagieren sich** für eine Gesellschaft, in der alle Menschen die gleichen Chancen haben. Hier lernt ihr drei Organisationen kennen, die schon viel erreicht haben.

1 Aktion Mensch

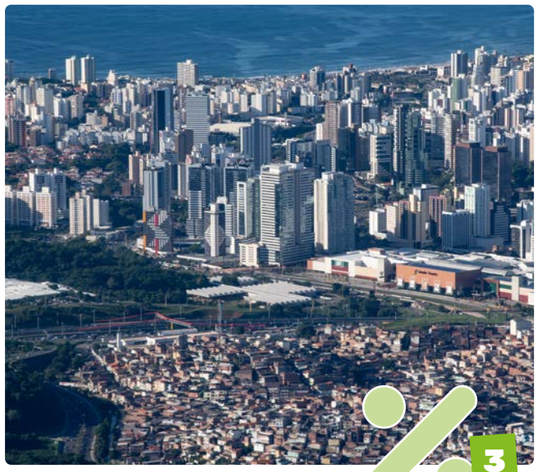
Die Aktion Mensch setzt sich seit 1964 für eine Gesellschaft ein, in der Menschen mit und ohne Behinderung mit gleichen Rechten und ohne Barrieren zusammenleben. Mit dem Geld, das die Organisation durch **Spenden** und mit einer **Lotterie** verdient, unterstützt sie soziale Projekte für Menschen mit Behinderung.

www.aktion-mensch.de

2 Tafel Deutschland

Der gemeinnützige Verein Tafel Deutschland e. V. hilft Menschen, die in Deutschland in Armut leben. Seit 1993 sammeln über 970 Tafeln in verschiedenen Orten Lebensmittel von Supermärkten und Restaurants ein, die man nicht mehr verkaufen kann und verteilen sie an **bedürftige** Menschen, also Leute mit wenig Geld. Außerdem retten sie so über 250.000 Tonnen Lebensmittel.

www.tafel.de



3 Tax Justice Network

Das „Tax Justice Network“ ist eine internationale Organisation, die erreichen möchte, dass **Steuern** weltweit gerechter und **transparenter** werden. Oft nutzen reiche Menschen und große Firmen besondere Regeln oder Länder, in denen die Steuern sehr niedrig sind, um wenig Steuern zu zahlen. Das Tax Justice Network möchte, dass alle fair Steuern zahlen, besonders große Firmen, die viel Geld verdienen.

taxjustice.net

UND JETZT DU!

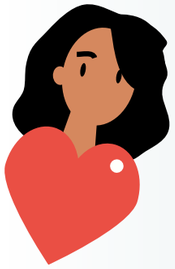
Wir haben einige Vorschläge, wie wir die Welt **gerechter** machen können. Welche findest du besonders wichtig? Hast du eigene Ideen?

1 Andere respektieren

Alle Menschen sind gleich viel wert. **Behandle** Andere freundlich und fair, egal woher sie kommen oder wer sie sind. Hilf mit, dass sich alle Menschen in deiner **Umgebung** wohlfühlen.

2 Genau hinsehen

Wenn du siehst, dass jemand ungerecht behandelt wird, sag etwas oder informiere deine Eltern oder eine Lehrkraft. Hilf mit, deine Schule zu einem gerechten Ort für alle zu machen.



3 Vielfalt feiern

Lerne andere Kulturen, Religionen, Sprachen und Lebensweisen kennen. Geschichten und Erfahrungen von Menschen, die anders sind oder anders leben, sind interessant und helfen dir, andere Perspektiven besser zu verstehen. Hast du Mitschüler oder Mitschülerinnen, die ganz anders leben als du?

4 Wissen teilen

Teile deine Lernmaterialien oder dein Wissen mit anderen, die es brauchen. Hilf anderen bei den Hausaufgaben. Lernt gemeinsam.
So haben alle etwas davon!

5 Hilfe organisieren

Engagiere dich bei Aktionen in der Schule wie **Spendenaktionen** oder Hilfsprojekten. Du kannst auch selbst eine Aktion starten.

6 Bildung nutzen

Informiere dich über Ungerechtigkeit und rede mit anderen Personen darüber. Bildung hilft, Probleme zu verstehen und Lösungen zu finden.

WICHTIGE WÖRTER

sich engagieren
.....
-e Spende, -n
.....
-e Lotterie, -n
.....
-e Tafel, -n
.....
bedürftig
.....
-e Steuer, -n
.....
transparent
.....
gerecht
.....
respektieren
.....
behandeln
.....
-e Umgebung, -en
.....
-e Vielfalt (ohne Plural)
.....
-e Spendenaktion, -en
.....

WERKSTATT SPRECHANLASS

Ein Meinungsbarometer erstellen

1. Statements sammeln

Arbeitet in Kleingruppen. Schreibt unterschiedliche Statements zum Thema „Ungleichheit in der Gesellschaft“ auf Zettel, zum Beispiel:

Alle Menschen in einer Gesellschaft sollen gleich viel verdienen.

Gleichheit ist langweilig. Nur wenn es auch sehr reiche Menschen gibt, kann es auch verschiedene Lebensformen geben.

Länder, die viel CO_2 produzieren, sollten bei Naturkatastrophen helfen.

2. Sich auf einer Skala im Raum positionieren

Denkt euch eine lange Linie im Klassenraum zwischen einem Punkt (👍 „Ich stimme voll zu“) und einem anderen Punkt (👎 „Ich stimme gar nicht zu“). Wenn die Lehrkraft ein Statement vorliest, positioniert euch entsprechend eurer persönlichen Meinung auf der Linie.

3. Verschiedene Meinungen diskutieren

Nennt Gründe für eure Entscheidung und reagiert auf die Meinung von anderen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Eduversum GmbH
Verlag und Bildungsagentur
Taunusstraße 52, 65183 Wiesbaden

Kooperationspartner
Goethe-Institut e.V.
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München

Gefördert durch das Auswärtige Amt

Verlag und Vertrieb
Eduversum GmbH

Projektleitung, Konzept, Inhalt und Redaktion
Charlotte Höhn (verantw.)
Katharina Hahslinger

Autorin
Anja Schümann

Fachliche Beratung
Dr. Katharina Ochse (Goethe Institut)
Kristine Petrušić (Goethe Institut)
Beate Widlok
Dr. Rainer E. Wicke
Dr. Heike Schettler (ScienceLab)
Dr. Anke Schmidt-Wächter (interDaF)
Katharina Sauer (interDaF)

Layout, Illustration, Satz
Alexander Weiler
Visuelle Kommunikation & Illustration
65510 Hünstetten

Bildnachweis
Picture Alliance: Picture Alliance: Titelbild picture alliance/KEYSTONE | VALENTIN FLAURAUD (Kinder zeichnen eine Welt nach ihren Vorstellungen mit Kreide auf den Boden); Seite 1 picture alliance/Schoening | Schoening (Justitia-Statue am Gerechtigkeitsbrunnen in Frankfurt am Main); Seite 2 picture alliance / NurPhoto | Bryan Olin Dozier (Indigene Demonstrantin am U.S.-Kapitol); Seite 3 picture alliance/dpa/dpa-infografik GmbH | dpa-infografik GmbH (Vermögen im weltweiten Vergleich); Seite 4 picture alliance/dpa/dpa-infografik GmbH | dpa-infografik GmbH (Treibhausgase nach Einkommensklassen (Korrektur) (04.09.2023)); picture alliance/dpa/dpa-infografik GmbH | dpa-infografik GmbH (Einkommen weltweit im Wandel); Seite 8 picture alliance/epd-bild | Rolf Zoellner (Zöllner) (Demonstrationsschild „Weniger Hass, mehr Herz!“); Seite 8 picture alliance/photothek | Liesa Johannssen (Fairhandelsorganisation Gepa); Seite 8 picture alliance/CHROMORANGE | Michael Bihlmayer (Logo der WHO Weltgesundheitsorganisation auf einer Tafel umgeben von Spritze und Stethoskop); Seite 9 picture alliance/AA | Dasril Roszandi (Hände entziffern Braille-schrift); Seite 9 picture alliance/dpa | Fabian Strauch (Frauen verteilen Essen bei der Tafel Deutschland); Seite 9 picture alliance/dpa | Fabian Sommer (Ärmeres Viertel in Brasilien liegt direkt neben großen Hochhäusern).
midjourneyAI/Alexander Weiler: Seite 7 (Blütenhintergrund)

Das „Lingo Global“-Magazin erscheint viermal jährlich.

Weitere Materialien finden Sie unter www.lingonetz.de. Bei Fragen oder Hinweisen zum Lingo-Magazin wenden Sie sich bitte an unsere Redaktion: redaktion@lingonetz.de.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Digitalisierung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

www.lingonetz.de

GOETHE INSTITUT

eduversum
VERLAG UND BILDUNGSAGENTUR

Auswärtiges Amt